



30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom (Röm 5, 1-5)

Gerecht gemacht also aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir auch im Glauben den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Impuls

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ ist das Leitmotiv vom Weltmissionssonntag. Dabei stehen Christinnen und Christen aus Myanmar im Mittelpunkt, die durch ihr Leben Hoffnung schenken und konkrete Hilfe leisten. Sie gilt es mit unserem Gebet und unserer Spende zu unterstützen.

Was gibt Kraft in schweren Zeiten? Das Wissen, nicht allein zu sein? Der Glaube, dass es wieder aufwärts geht? Im Römerbrief heißt es: „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“. Diese Worte machen deutlich: Hoffnung trägt uns durch Krisen und gibt uns die Kraft, weiterzugehen.

Myanmar wird seit 2021 von einem gnadenlosen Bürgerkrieg erschüttert und wurde von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Doch mittendrin gibt es eine Kirche, die Hoffnung schenkt. Auch dann, wenn sie selbst auf der Flucht ist.

Von Aylene Plachta stammt das Gebet zum Weltmissionssonntag:

Herr Jesus Christus,
wenn Frauen und Männer nicht wissen,
wie sie ihren Alltag bestehen sollen,
schenke ihnen Spuren der Hoffnung, denen sie folgen können.

Wenn Kinder und Jugendliche
ihr Vertrauen in die Zukunft verlieren,
sende ihnen Boten der Hoffnung,
mit denen sie ihr Leben teilen können.

Wenn ich selbst vergesse,
wie fest meine Hoffnung wurzelt in dir,
lass mich den Weg zu dir neu finden,
auf dem die Hoffnung immer neu erblüht.

Denn Hoffnung lässt nicht
zugrunde gehen.

Pastor Klaus Winkel